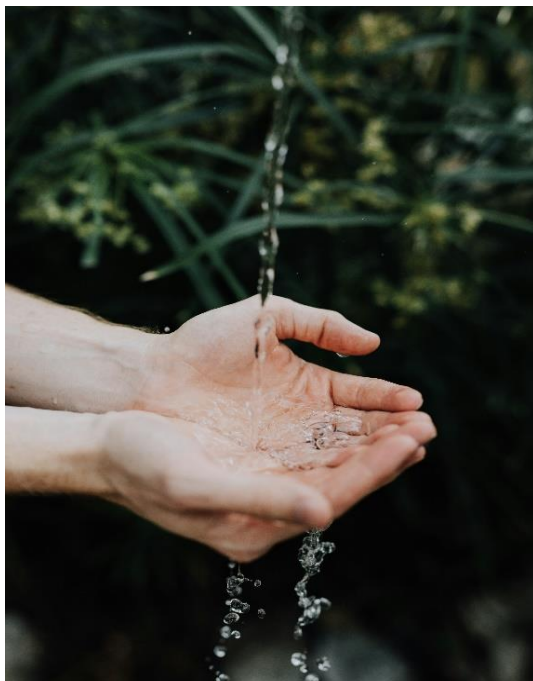


PRESSEMITTEILUNG 20.03.2025

## Deutsche Wasserwirtschaft vor Herausforderungen: Investitionen dringend erforderlich

**Die deutsche Wasserwirtschaft steht unter Druck: Klimawandel, Extremwetterereignisse, alternde Infrastruktur und steigende Qualitätsanforderungen erfordern massive Investitionen, um die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern.**

Ohne finanzielle Mittel drohen steigende Wasserverluste und Qualitätsprobleme. Ein aktuelles Gutachten des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) beziffert den Investitionsbedarf in die deutsche Wasserversorgung auf rund 800 Milliarden Euro in den nächsten 20 Jahren.



Damit Trinkwasser in Deutschland weiter in höchster Qualität fließt, sind Investitionen notwendig. Bild: Austin Kehmeier / Unsplash

### Thüga-Gruppe: Starker Partner der kommunalen Wasserversorgung

Als größter kommunaler Wasserversorger versorgt die Thüga-Gruppe jährlich rund eine Million Haushalte und Unternehmen mit 330 Millionen Kubikmetern Wasser. Der Thüga-Verbund bietet seinen Partnern Vorteile wie gemeinsame Beschaffung, Know-how-Transfer und Synergieeffekte, wodurch Kosten gesenkt und stabile Wasserpreise ermöglicht werden.

„Ohne ausreichende Investitionen wird es zunehmend schwerer, eine sichere Versorgung zu gewährleisten“, betont Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Thüga AG, anlässlich des Tages des Wassers. „Wir brauchen eine faire und nachhaltige Preisgestaltung, denn nur kostendeckende Wasserpreise sichern langfristig eine stabile Infrastruktur.“

### Steigende Kosten, Fachkräftemangel, Handlungsbedarf

Während die Tiefbaukosten in den letzten 20 Jahren um 55 Prozent gestiegen sind, erhöhten sich die Wasserpreise nur um 20 Prozent. Gleichzeitig fehlt es an Fachkräften: Nachwuchsmangel und demografischer Wandel verschärfen die Situation. „Trotz steigender Bruttolöhne entscheiden sich immer weniger Menschen für den Beruf des Wassermeisters. In der Wasserwirtschaft fehlt daher der Nachwuchs. Durch den demographischen Wandel wird es nicht einfacher“, erläutert Thomas Haupt, Leiter des Kompetenzzentrums Markt der Thüga.

### Über Thüga:

Die Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) bildet den **Kern des größten Netzwerks kommunaler Energie- und Wasserversorger in Deutschland**. Mehr als 100 Unternehmen sind in der Thüga-Gruppe vernetzt. Die Expertinnen und Experten der Thüga bieten Beratung, teilen Best Practices, forcieren skalierbare Lösungen und fördern Kooperationen. Thüga bündelt die Herausforderungen und Interessen der Partnerunternehmen und macht sich für ihre Anliegen stark. Ziel ist es, die kommunale Energie- und Wasserversorgung sicher, nachhaltig und bezahlbar zu gestalten – Besser gemeinsam. Gemeinsam besser!

Die Unternehmen der Thüga-Gruppe verantworten mit ihren Marken und Produkten den Markt vor Ort und sind Partner der Kommunen bei der Energie- und Wärmewende. Im Jahr **2023 erzielte die Thüga-Gruppe einen Umsatz von über 53 Milliarden Euro**. Damit zählt sie deutschlandweit zu den drei umsatzstärksten Energieversorgern. Mit rund **23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** ist die Thüga-Gruppe drittgrößte Arbeitgeberin unter den deutschen Energieversorgern. Die Thüga-Gruppe ist bundesweit **die Nummer 1 in der Wasserversorgung (1 Million Kunden)**, gehört zu den **größten Wärmeversorgern** in Deutschland (rund 9000 GWh p.a.) und ist mit rund 9.300 Ladepunkten **größte Betreiberin von Ladeinfrastruktur** für E-Mobilität. Darüber hinaus ist die Thüga-Gruppe an Erneuerbaren-Energien-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 5 Gigawatt beteiligt – und gehört damit zu den **führenden Ökostrom-Produzenten** in Deutschland.

[www.thuega.de](http://www.thuega.de)

[Thüga auf LinkedIn folgen](#)



**Sie haben Fragen? Sprechen Sie mit uns.**

Dr. Detlef Hug  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit Thüga  
[detlef.hug@thuega.de](mailto:detlef.hug@thuega.de)  
089 38197-1222